

# Lesementoren in den Startlöchern

Neuer Verein der Leselernhelfer freut sich über 20 Interessenten – Homepage im Aufbau

Weiden/Neustadt/WN. (sbü) Corona hat es verhindert. Der Anfang März gegründete Verein Mentor – Leselernhelfer Weiden-Neustadt unter der Schirmherrschaft von Viola Vogelsang-Reichl, geschäftsführende Verlegerin von Oberpfalz-Medien, wollte sich in diesen Tagen öffentlich vorstellen. Doch dazu kam es nicht. Laut Julia Lenhart, Bildungsmanagerin der Stadt Weiden, werden jedoch die Vorbereitungsarbeiten für den Einsatz der Lernlesehelfer weiterhin vorangetrieben. Stellvertretend für die Führungsriege sowie die Bildungsbüros Weiden und Neustadt/WN berichtete Lenhart im Gespräch mit Oberpfalz-Medien über den aktuellen Stand des Vereinsaufbaus.

So wurden in der Zwischenzeit die Anerkennung der Gemeinnützigkeit beim Finanzamt Weiden beantragt und die Unterlagen für die Eintragung ins Vereinsregister eingereicht. Die Homepage des Vereins [www.mentor-weiden-neustadt.de](http://www.mentor-weiden-neustadt.de) befindet sich im Aufbau. „Wir freuen uns, dass sich bereits 20 interessierte Lesementoren gemeldet haben“, sagt die Bildungsmanagerin. Da der Verein von einem weiteren Bedarf an ehrenamtlichen Mentoren ausgeht, reiche diese Zahl jedoch längst nicht aus. Deshalb ihr



Julia Lenhart.

Bild: Bühner

Aufruf: „Alle, die sich vorstellen können, bei Kindern die Leselust zu wecken, sollten sich bei einem der regional zuständigen Ansprechpartner melden“.

Die Lehrer an den Schulen wählen Kinder mit Förderbedarf aus. Die Lesementoren unterstützen jeden Schüler entsprechend dem pädagogischen Förderansatz von „Mentor“. Sie werden auch in Schulungsmaßnahmen vorbereitet. Das noch zu entwickelnde Einsatzkonzept wird sich eng an die bestehenden Hygieneregeln anlehnen. Als Träger eines regionalen Leseförderprojekts ist der Verein Teil eines bereits bestehenden bundesweiten

Netzwerks. Hintergrund für die Schaffung dieses Netzwerks waren Ergebnisse der Pisa-Studien, wonach jedes fünfte Kind eine Leistungsschwäche in der Lesekompetenz aufweist. Auch Rückmeldungen von Lehrern und Schulleitungen bestätigen diese Feststellungen. Dabei geht es für die Initiatoren der Aktion, wie sie auf der bundesweiten Internetseite erläutern, nicht nur um bloße Lesefähigkeiten und Vertrautheit im Umgang mit Büchern. Vielmehr fördere das Lesen auch Empathie, Fantasie und soziales Verhalten. Durch Mentoring entwickelten viele Lesekinder mehr Selbstbewusstsein sowie soziale Kompetenz. Und es geht vor allem auch um eine Hilfe für sozial benachteiligte Kinder, die vom Elternhaus nicht ausreichend gefördert werden können.

Die ehrenamtlichen Lesementoren der Stadt Weiden werden durch Evelyn Dineiger (0961/4703594 oder [e.dineiger@live.de](mailto:e.dineiger@live.de)) betreut. Der Bereich Landkreis West wird durch Knut Thielsen (09645/914137 oder [knut@thielsen.de](mailto:knut@thielsen.de)) betreut und der Bereich Landkreis Ost durch Gabriele Knobel-Berberich ([fam-berberich@t-online.de](mailto:fam-berberich@t-online.de)). Bürozeiten sind jeweils Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr.